

Parksensoren für P+R-Platz Königsbrück

Auslastung der Anlage nach Installation ab Ende Mai online einsehbar

Die Zahl der mit Parksensoren ausgestatteten Park+Ride-Plätze im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) wächst auf 25. In der Nacht vom 19. auf den 20. Mai werden die Sensoren auf der P+R-Anlage in Königsbrück installiert. In Abstimmung mit der Stadt werden entsprechende Absperrungen eingerichtet. Ziel ist die Inbetriebnahme der Sensoren Ende Mai. Der VVO investiert in die Technik rund 9.500 Euro.

Insgesamt werden 48 einzelne Stellplätze der Anlage mit einem vom Fürther Unternehmen Smart-City-System entwickelten batteriebetriebenen Sensor ausgestattet: Die Daten werden in Echtzeit an den VVO übertragen und dort in der Karte auf der Internetseite **www.vvo-online.de** und in der Fahrplanauskunft angezeigt. „Damit sehen die Fahrgäste schon, wenn sie beispielsweise eine Zugverbindung ab dem Bahnhof nach Dresden abrufen, ob es dort noch freie Plätze gibt“, erläutert Stefan Gerstenberg, Projektverantwortlicher im VVO. „Wenn der schon voll ist, könnten sie dann eine alternative P+R-Anlage aufsuchen.“ Durch die Ausstattung jedes Stellplatzes mit einem Sensor kann ein freier Parkplatz zukünftig punktgenau angezeigt werden. Zudem erhält der VVO damit detaillierte Informationen über die durchschnittliche Parkdauer und Zeiten hoher Nachfrage, so dass er P+R-Anlagen zielgerichtet weiterentwickeln kann.

Alle Informationen zu den P+R-Anlagen im VVO gibt es im Internet unter **<https://www.vvo-online.de/Park-and-Ride>**, in den Apps „VVO mobil“ und „CityPilot – Einfach parken“ sowie an der InfoHotline unter 0351 8526555.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351 8526512

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse